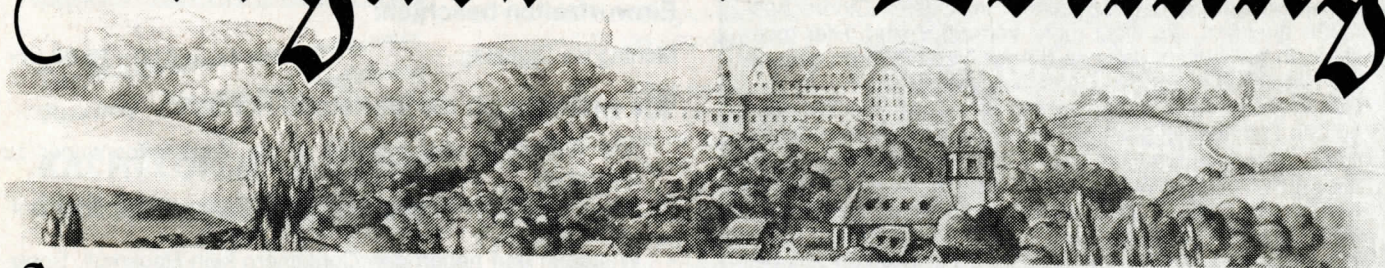


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 12

Freitag, den 23. Februar 2001

Nummer 04

So soll es nicht sein!



Containerstandplätze in Berga und Ortsteile

So soll es eigentlich nicht aussehen!

Immer wieder gehen Beschwerden im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Berga über den unsauberen Zustand um und auf den Recycling-Containern ein.

Kontrollen durch das Ordnungsamt haben ergeben, dass es besonders bei den Containern im Ortsteil Clodra Ausmaße annimmt, die nicht mehr vertretbar sind. Hier musste man feststellen, dass es Bürger gibt, die ihren gesamten Hausmüll hinter den Containern entsorgen.

Des Weiteren konnte man sehen, dass Container bis oben hin mit Tapeten vollgestopft waren, obwohl deutlich darauf steht, dass Tapeten nicht hinein gehören. (alte Tapetenreste gehören zum Hausmüll) Wir appellieren nochmals an alle Bürger, mehr Ordnung und Sauberkeit auf den Containerstellplätzen zu halten.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und bitten um Beachtung.

gez. Ordnungsamt

Was gehört in welchen Container?

Gelber Container/ Müllbehälter mit gelbem Aufkleber

Alle Verpackungen aus Plastik:

- Folienverpackungen, Zahnpastatuben
- Joghurt-, Salat- und Quarkbecher,
- Reinigungsmittel- und Weichspülerflaschen,
- Styropurverpackungen

Bitte im gereinigten Zustand einwerfen!

Verbundverpackungen:

- Tetrapacks z. B. Milch- und Saftkartons (zusammenfallen)
- plastebeschichtete Kartons von Gefriergut z. B. Fischstäbchen, Gemüse, Obst

Was gehört nicht in die Gelben Tonnen:

- Plastikartikel, z. B. Schüsseln, Plastikbeimer, Wäschekörbe, Blumentöpfe und -kästen, Ablagekästen, Klappboxen,
- Plastikspielzeug, Plastikabdeckplanen

Dosencontainer

Verpackungen aus Aluminium und Weißblech:

- Konserven- und Getränkedosen, leere Spraydosen,
- Joghurtdeckel, Deckel von Konservengläsern,
- Drehverschlüsse, Kronenkorken,
- Aluminiumfolien von Gefriergut,

Sollte kein Extrabehälter für Leichtmetalle stehen, gehören diese in den Gelben Container (Leichtverpackungen)

Blauer Container / Müllbehälter mit blauem Aufkleber

Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartons:

- Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Papiertüten
- Faltschachteln, Kosmetikkartons u. a.
- Schokoladenpapier (aber ohne Aluminiumfolie)
- Pappkartons in allen Größen, Einwickelpapier

Die Kartons flach zusammendrücken und in den Container stecken.

Bei größeren Mengen Kartons sowie Kartons, die nicht in den Container passen, in dem nächsten Recyclinghof abgeben.

Glascontainer, grün:

alle grünen Behältergläser
z. B. Weinflaschen

Glascontainer, braun:

alle braunen Behältergläser
z. B. Einweg-Bierflaschen, Weinflaschen, Ölfflaschen

Glascontainer, weiß:

alle weißen Behältergläser
z. B. Konservengläser, Einwegfl., Schnapsflaschen, Ketchupflaschen

In die Glascontainer gehören nicht:

- Fensterglas, Keramik, Porzellan, Trinkgläser
- Schraubverschlüsse, Kronenkorken, Steingut

Die Verschlüsse vor dem Einwerfen entfernen und den richtigen Container zuordnen.

Einwurfzeiten beachten:

Montag bis Samstag:

7.00 - 19.00 Uhr

Wie entsorge ich die Wertstoffe richtig?

- Alle Wertstoffe sind generell in die Wertstoffcontainer zu entsorgen.
- Kartons zusammenlegen und in den Papiercontainer entsorgen.
- Weiterhin darf neben den Containern kein Hausmüll, Sperrmüll und Schadstoffe abgelagert werden.

Alle wilden Ablagerungen neben den Containern können mit einem Bußgeld auferlegt werden.

Hier ein kleiner Auszug:

Ablagerungen:	Bußgeld
(je nach Menge der Ablagerung) Zeitungen, Verpackungen, Kartons, Blechdosen, Plastikflaschen	40,00 - 3.000,00 DM
Glasscherben, Glasflaschen, Blech- und Eisenreste	40,00 - 100,00 DM
Schadstoffe (z. B. Lacke)	
Batterien, Chemikalien	100,00 - 3.000,00 DM
Sperrmüll (Stuhl, Tisch, Schrank, Kinderwagen u. a.)	100,00 - 3.000,00 DM

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

zur Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Hiermit geben wir bekannt, dass die Bodenrichtwerte für die Stadt Berga sowie den dazugehörigen Gemarkungen in der Zeit vom 12.03.2001 bis 09.04.2001 in der Stadtverwaltung Berga öffentlich ausliegen.

Außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung können von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses auch Auskünfte über Bodenrichtwerte eingeholt werden.

Katasteramt Greiz
Geschäftsstelle des
Gutachterausschusses
Friedhofstraße 03
07973 Greiz
Tel.: 03661 - 618127

Informationen aus dem Rathaus

Bericht

aus der 17. öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Berga/Elster

Zu TOP 2: Protokoll der 16. Stadtratssitzung

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 16. Stadtratssitzung.

Zu TOP 3:

Prüfbericht der Jahresrechnung 1997 der Stadt Berga/ Elster

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass auf der Grundlage des Prüfberichts der Jahresrechnung 1997 der Stadt Berga/Elster dem Bürgermeister der Stadt Berga/Elster Entlastung erteilt wird.

Zu TOP 4:**Prüfbericht der Jahresrechnung 1998
der Stadt Berga/Elster**

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass auf der Grundlage des Prüfberichts der Jahresrechnung 1998 der Stadt Berga/Elster dem Bürgermeister der Stadt Berga/Elster Entlastung erteilt wird.

Zu TOP 5:**Prüfbericht 1999 der Wohnungsbaugesellschaft
Berga/Elster**

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat die Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gegeben, den Jahresabschluss festzustellen, den Verlust auf neue Rechnungen vorzutragen und die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates auszusprechen.

Zu TOP 6:**Kindereinrichtungen der Stadt Berga/Elster****a) Elternbeiträge**

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Elternbeiträge in den Kindereinrichtungen der Stadt Berga/Elster ab dem 01.03.2001 für das erste Kind 170,00 DM und für das zweite Kind 150,00 DM betragen. Das dritte Kind einer Familie bleibt beitragsfrei. Für Kinder unter dem Rechtsaltersjahr wird ein Zuschlag von 50,00 DM auf den normalen Elternbeitrag erhoben.

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass dem Ausschuss Jugend, Kultur, Sport und Soziales die abschließende Entscheidung über den Erlass und Teilerlass von Elternbeiträgen übertragen wird.

b) Haushaltsplan

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass der vorliegende Haushaltsplan für die Kindereinrichtungen der Stadt Berga/Elster als Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes dienen soll.

Zu TOP 7:**Prüfbericht 1999 Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“**

a) Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster stellt auf der Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1999 und des Lageberichtes 1999 des Eigenbetriebes Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 1.618.588,62 DM und eines Jahresverlustes von 45.137,98 DM fest.

b) Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass der Jahresverlust in Höhe von 45.137,98 DM auf neue Rechnungen vorzutragen ist.

c) Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass der Werkleitung für das Geschäftsjahr 1999 auf der Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 1999 und des Lageberichtes für den Eigenbetrieb Jugend- und Wandererhotel „Herrenhaus Markersdorf“ Entlastung erteilt wird.

Zu TOP 8: Straßenausbaubeiträge**Wiesenstraße incl. Verlängerung (Brunnenberg)**

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Versendung der Straßenausbaubeitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer der Wiesenstraße incl. Verlängerung (Brunnenberg).

Weg von der Wiesenstraße zum Haus Wiesenstraße 9

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Versendung der Straßenausbaubeitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer der Wiesenstraße zum Haus Wiesenstraße 9.

Weg von der Wiesenstraße zu den Häusern Wiesenstraße 6 und Wiesenstraße 8

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Versendung der Straßenausbaubeitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer des Weges Wiesenstraße zu den Häusern Wiesenstraße 6 und 8.

Wernsdorf Bergstraße

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Kostenspaltungsbeschlusses aus der Stadtratssitzung vom 12.10.1998 unter TOP 38 für die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge für die Bergstraße in Wernsdorf.

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt die Aufhebung des Beschlusses - Kein Ausbau für die Maßnahme Beleuchtung - Stammkabel zur Abrechnung der Straßenausbaubeiträge für

die Bergstraße in Wernsdorf aus der Stadtratssitzung vom 12.10.1998 unter TOP 38.

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, dass die Fertigstellung der Baumaßnahme Wernsdorf Bergstraße einschließlich des Setzens der noch fehlenden Leuchtpunkte im Haushaltsjahr 2001/2002 zu realisieren ist.

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, dass für die Bergstraße in Wernsdorf mit den betroffenen Grundstückseigentümern eine Anliegerversammlung durchzuführen ist. In dieser Versammlung ist die Fertigstellung der Baumaßnahme einschließlich der Straßenbeleuchtung zu erläutern. Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster ermächtigt die Stadtverwaltung, mit den Anliegern eine Ablösevereinbarung auf der Basis 80 % des voraussichtlich zu erwartenden Beitrages abzuschließen. Die entsprechenden Beitragssummen lagen anonymisiert dem Stadtrat vor der Beschlussfassung vor. In den Fällen, in denen keine Ablöseverträge zustande kommen, wird die Verwaltung beauftragt, Vorausleistungsbescheide in Höhe von 80 % des zu erwartenden Beitrages zu versenden. Nach Fertigstellung der Straßenbeleuchtung erfolgt dann eine Bescheiderteilung auf der Basis 100 % der tatsächlich abrechenbaren Kosten. Eine weitere Beschlussfassung zu dem Verfahren ist nicht erforderlich.

Bereitschaftsdienste**Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst****Februar / März 2001**

Fr	23.02.	Dr. Brosig
Sa	24.02.	Dr. Brosig
So	25.02.	Dr. Brosig
Mo	26.02.	Dr. Brosig
Di	27.02.	Dr. Braun
Mi	28.02.	Dr. Brosig
Do	01.03.	Dr. Brosig
Fr	02.03.	Dr. Braun
Sa	03.03.	Dr. Braun
So	04.03.	Dr. Braun
Mo	05.03.	Dr. Braun
Di	06.03.	Dr. Braun
Mi	07.03.	Dr. Braun
Do	08.03.	Dr. Braun
Fr	09.03.	Dr. Braun

- Änderungen vorbehalten -

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel.: 2 56 47

privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.: 2 56 40

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.: 2 07 96

privat: 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. 01 71 / 8 09 61 87

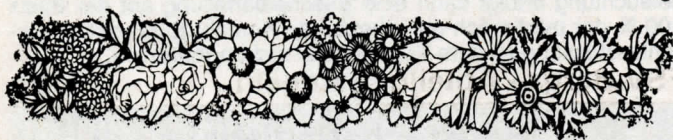
Bereitschaftsdienst**Wohnungsbaugesellschaft**

Telefon 0171/8 16 00 69

Wir gratulieren**... zum Geburtstag**

am 10.02.	Herrn Wilhelm Ohm	zum 87. Geburtstag
am 10.02.	Frau Hildegard Jaskolka	zum 80. Geburtstag
am 10.02.	Herrn Gerhard Böttger	zum 71. Geburtstag
am 11.02.	Frau Lucie Ludwig	zum 86. Geburtstag
am 11.02.	Frau Erika Peter	zum 73. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Herbert Popp	zum 90. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Rudi Meinhardt	zum 73. Geburtstag
am 12.02.	Frau Ursula Häber	zum 70. Geburtstag
am 13.02.	Frau Elisabeth Kolbe	zum 80. Geburtstag
am 13.02.	Frau Irma Baum	zum 72. Geburtstag
am 13.02.	Herrn Gerhard Dörfer	zum 71. Geburtstag

am 14.02.	Frau Hildegard Meschwitz	zum 78. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Siegfried Göhler	zum 74. Geburtstag
am 15.02.	Frau Anneliese Lippold	zum 76. Geburtstag
am 15.02.	Herrn Wolfgang Eckhardt	zum 71. Geburtstag
am 16.02.	Herrn Walter Schreiter	zum 75. Geburtstag
am 17.02.	Frau Erika Dörfer	zum 80. Geburtstag
am 17.02.	Frau Emma Reinhold	zum 76. Geburtstag
am 19.02.	Frau Ilse Kubitz	zum 78. Geburtstag
am 20.02.	Frau Anna Ullrich	zum 77. Geburtstag
am 20.02.	Frau Johanna Unger	zum 76. Geburtstag
am 20.02.	Frau Gisela Glaser	zum 75. Geburtstag
am 20.02.	Frau Elfriede Nowacki	zum 75. Geburtstag
am 21.02.	Frau Elsa Wagner	zum 80. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Friedrich Dünger	zum 76. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Karl Alperstedt	zum 72. Geburtstag
am 21.02.	Frau Herta Hofmann	zum 71. Geburtstag
am 21.02.	Herrn Hermann Eberleher	zum 70. Geburtstag
am 23.02.	Frau Erna Fritzsche	zum 92. Geburtstag
am 23.02.	Frau Elisabeth Schmelzer	zum 72. Geburtstag



Vereine und Verbände

Antennengemeinschaft Brunnenberg e. V.

Der Vorstand möchte alle Vereinsmitglieder daran erinnern, daß der Jahresbeitrag 2001 bis zum 31.03.01 wieder fällig ist. Es sind 50,- DM einzuzahlen auf das Konto-Nr. 640 557
BLZ: 830 500 00

Sparkasse Gera-Greiz

Um Ihnen die Einzahlung zu erleichtern und um den jährlich nur einmal fälligen Betrag nicht zu vergessen, liegen in der Sparkasse Berga

Ermächtigungen zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

bereit. Jedem Mitglied wird empfohlen, diese bequeme Abbuchungsmöglichkeit zu nutzen. Die Abbuchung erfolgt jeweils im März eines Kalenderjahres.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand

Veranstaltungen

mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach im März 2001 in der heimatlichen sächsisch-thüringischen Region

01.03.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster: "Eine Melodie geht um die Welt" mit beliebten u. populären Kompositionen von Chaplin, Lehar, Kreisler, Lincke, Anderson, Coates, Künneke u. a. m.
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

10.03.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:
Johann Strauß-Gala "Rosen aus dem Süden"
Dirigent: MD Florian Merz a. G.

14.03.

19.30 Uhr Neuberinhaus

16.03.

19.30 Uhr Theater der Stadt Greiz: 7. Sinfoniekonzert mit Werken von J. H. Roman, S. Gronich u. J. Sibelius
Solist: Noam Buchman / Flöte (Israel) Dirigent: Doron Salomon

15.03.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster: "Zauber der Melodie" - ein unterhaltsamer Abend mit Kompositionen von Rossini, Brahms, Grieg, Smetana, Dvorak, Bizet u. a. m.
Dirigent und Moderation: MD Stefan Fraas

25.03.

17.00 Uhr Rathausaal Rodewisch: Frühlingskonzert
Solist: Katrin Degenhardt/ Sopran
Dirigent: Doron Salomon

29.03.

19.30 Uhr Kurhaus Bad Elster:
Konzert in historischen Kostümen mit Werken von J. Haydn u. W. A. Mozart
Solist: Takashi Hagiwara / Fagott
Dirigent: MD Stefan Fraas

30.03.

19.30 Uhr Aula am Amtsberg Klingenthal:
Gemeinschaftskonzert mit der Musikschule Vogtland
Dirigent: MD Stefan Fraas

31.03.

17.00 Uhr Turnhalle Straßberg:
Frühlingskonzert (wie 25.03.)

31.03.

17.00 Uhr Stadtkirche St. Marien Greiz:
R. Keiser "Markus-Passion" mit dem Kantatenchor Greiz
Dirigent: Matthias Grünert

Gastspiel:

18.03.

19.30 Uhr Stadthalle Langen/ Hessen:
Sinfonisches Konzert (s. 7. Sinfoniekonzert in Reichenbach u. Greiz)

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

Wolfgang Franz
Orchesterdirektor

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder herzlich ein zu unserer Veranstaltung am Rosenmontag, den 26.02.2001 um 15.00 Uhr in die Räume der AWO Berga, Gartenstraße.

Wir wollen in gemütlicher Runde Pfannkuchen essen und etwas Fasching feiern.

VdK-OV Berga

Gewerbeverband Berga / Elster

Aufgaben und Ziele

Der Gewerbeverband Berga arbeitet seit Mitte 2000 dank der Initiative der in diesem Verband aktiv tätigen Mitglieder bzw. Interessenten wieder.

Er stellt sich die Aufgabe, daß auf der Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, dem Stadtparlament, den Vereinen und Verbänden eine für die Stadt Berga - einschließlich deren Ortsteile - spürbare Verbesserung der Attraktivität als Ausdruck lebendiger Gewerbetätigkeit in vielfältiger Form erreicht wird.

Dabei setzt der Gewerbeverband vor allem auf die Aufgeschlossenheit aller Bürgerinnen und Bürger von Berga.

Im Jahr 2000 wurden in dieser Hinsicht erste positive Ergebnisse erreicht, indem eine aktive Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, dem Gewerbeverband und dem Thüringer Landesverband praktiziert wird. Auf dieser Grundlage wird zielstrebig, jedoch **schrittweise**, gemeinsam weitergearbeitet.

Der Gewerbeverband hat das Ziel der Koordinierung zwischen den Gewerbetreibenden, Handwerkern, Arztpraxen, Freischaffenden, Vereinen sowie Verbänden und allen aktiv Interessierten auf der Grundlage der aktuellen Gewerbeordnung und bestehender gültiger Verordnungen und Regelungen der Stadt unter Beachtung der vorhandenen Gegebenheiten.

Er ist der Auffassung, daß bestehende finanzielle und materielle Ressourcen für die weitere Verbesserung als Ganzes eingesetzt werden müssen.

Der unabdingbare Zusammenhang zwischen einer starken Gewerbe- und Handelstätigkeit, einer gesunden wirtschaftlichen Situation der Stadt und der Attraktivität für die Bürger ist vorhanden.

Die Frage der Schaffung von Arbeitsplätzen, die spürbare Unterstützung von wirklich Interessierten für die Selbständigkeit in Handel, Handwerk und Dienstleistung, die Nutzung und Erhöhung der Kaufkraft für die eigene Region durch einheitliche Öffnungszeiten, die aktive Unterstützung aller ortsansässigen

Unternehmen des Handwerks und Handels sowie deren Zusammenarbeit sind Voraussetzung einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

Der Gewerbeverband unterstützt jegliche Aktivitäten, die dazu dienen, diese Aufgaben positiv zu lösen.

Er fördert positive Entscheidungen zur Nutzung vorhandener Gebäudebrachen, aber auch vorhandener Freiflächen im Sinne einer optimalen Wiederverwendung. Hierzu wurden von den Gewerbeverbandsmitgliedern konkrete Vorschläge erarbeitet, die noch mit der kommunalen Verwaltung zu diskutieren und in realisierbare Vorschläge zu fassen sind.

Dabei legt der Gewerbeverband Wert auf eine gemeinsame Durchsprache der Details.

Im konkreten praktiziert der Gewerbeverband seit Mitte 2000 folgende Arbeitsweise:

- Regelmäßige Beratung - Die jeweilige Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig in der Bergaer Zeitung veröffentlicht. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann teilnehmen und seine Vorstellungen bzw. Interessenvorschläge einbringen. Der Gewerbeverband Berga betreibt **keine parteipolitische Arbeit**.
- Ständige Gewinnung aktiver Mitglieder für den Gewerbeverband.
- Durchführung von Vorträgen zum Wirtschafts-, Steuer-, Arbeits-, Werbungs- und Kreditrecht, zu Versicherungsfragen und kommunalen Themen. (Einladung von kompetenten Referenten zu den Beratungen)
- Teilnahme an der jährlichen Abstimmung der Verbände und Vereine beim Bürgermeister hinsichtlich der Mitwirkung der Mitglieder des Gewerbeverbandes an örtlichen Festen und Veranstaltungen.
- Öffentlichkeitsarbeit in der Bergaer Zeitung, der OTZ und dem Gewebekurier des Landesverbandes Thüringen.
- **Darstellung im Internet**
- Halbjährliche Abstimmung mit dem Bürgermeister zur Gewerbearbeit durch den Vorsitzenden des Verbandes.
- Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden.
- Information zu aktuellen Fragen der Umstellung auf den Euro für Handel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung.
- Zusammenarbeit mit den Gewerbeverbänden Zeulenroda, Triebes und Weida sowie dem Thüringer Landesverband.

gez. Kretzschmar

Vors. d. Gewerbeverbandes

ARTigiani

Verein für kulturellen Austausch und traditionelles Handwerk Thüringen

Veranstaltungshinweis

ARTigiani e. V. lädt ein

für Samstag, den 03.03.2001, 20.00 Uhr im Kulturhof Zickra

"Kein deutscher Dichter wird jemals ohne Kleist auskommen"

Stephan Hermlin

Wilfried Pucher

läßt im freien Vortrag "die eindringliche Melodik und plastische Anschaulichkeit der (endlosen) Kleistschen Sätze" in

"Michael Kohlhaas"

von Heinrich Kleist erleben, dieser Geschichte des "rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Mannes", der aus Ehrgefühl zum Mörder wird.

Eintritt: 15,00 DM / 10,00 DM

Freitag, den 23.03.2001, 20.00 Uhr

René Marino Rivero, Montevideo & Gabriela Diaz (git.)

Tango Nuevo + J. S. Bach

die Musik aus Argentinien und Uruguay dargeboten mit hinreißender Virtuosität - dazu in reizvoller Gegenüberstellung vergeistigte Musik des 18. Jahrhunderts

Bandoneon - Kunst der Weltklasse

- ein faszinierendes Erlebnis!

Eintritt: 20,00 DM / 14,00 DM

Interessenvereinigung Jugendweihe e. V. Landesverband Thüringen informiert:

Jugendweihejahr 2001

Im Rahmen unseres Jugendweihejahres haben wir eine Veranstaltung zu dem Thema „Wie style ich mich zu meinem Ehrenstag“ vorgesehen. Interessenten bitten wir um Anmeldung in unserem Jugendwehebüro im Theater der Stadt Greiz.

Des weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass noch Anmeldungen für die Jugendweihe 2001 in unserem Büro möglich sind. Unsere Sprechstunden finden jeweils am 2. und 4. Montag des Monats in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Interessenvereinigung Jugendweihe e. V.

Außenstelle Greiz

Stavenhagenstr. 3/4

07973 Greiz

Telefon 03661/ 6 28 80

gez. Beier

nebenamtliche Mitarbeiterin

FSV Berga - Abteilung Kegeln

1. Landesklasse

14. Spieltag: klare Sache für Berga I im Aufsteigerduell

Der SV 97 Rudersdorf ist die vierte von fünf Mannschaften, gegen die der FSV I beide Spiele gewonnen hat. Das Hinspiel war nach dem damaligen Stand der Tabelle ein Spitzenspiel. Nun hat der SV aus dem Landkreis Sömmerda sogar mit dem Abstiegskampf zu tun. Schuld war allerdings nicht der kürzliche Auftritt in Wolfersdorf. Dort präsentierten sie sich recht ordentlich, gingen sogar nach dem ersten Durchgang in Führung (+15). Da war aber auch schon ihr Bester am Werke. Torsten Weber (862) beeindruckte die Hausherrn allerdings wenig. Heiko Albert und Thomas Pohl, ein völlig neues Starterpaar bei den Bergaern konnten nur mit ihrer Fehlwurfquote nicht ganz zufrieden sein. Die Endergebnisse passten. Das Gleiche galt für Michael Schubert nach ihnen. Doch konnte der sich hinter dem Bombenergebnis seines Partners Jürgen Hofmann verstecken. "Bobby", nach dem er zuvor schon im Training offen mit den Worten "... ich wäre mal wieder mit Platzziffer Eins dran ..." scherzte, nahm seine Worte doch sehr ernst. Mit 897 verfehlte er den Bahnrekord zwar denkbar knapp, jedoch erzielte er das beste Bergaer Ergebnis auf der Wolfersdorfer Bahn und entschied zudem das Aufsteigerduell vorzeitig.

Die letzte Runde war dann nur noch Formsache. Rolf Rohn, mit aufsteigender Formkurve und Jochen Pfeifer vergrößerten den Vorsprung noch um 11 auf 114 Punkte, obwohl dort noch Konrad Weber sehr gut 851 markierte.

Das ein schwerwiegender Defekt der Aufstellanlage das Match zur Marathon-Veranstaltung werden ließ, hatte wenigstens keine Auswirkung auf die fast durchweg gezeigten guten Leistungen der Aktiven. Die prima Truppe aus Rudersdorf, die im kommenden Spieljahr mit Sicherheit nicht mehr in dieser Staffel spielen will (hohe Fahrkosten), waren ohnehin in Faschingsstimmung und luden die Bergaer sogar zu einem Freundschaftsspiel ein.

Endergebnis: FSV Berga - SV 97 Rudersdorf 5032:4918 Holz.

Einzelergebnisse:

FSV: H. Albert 826; T. Pohl 833; M. Schubert 809; J. Hofmann 897; R. Rohn 846; J. Pfeifer 821 Holz.

SV 97: T. Weber 862; D. Schauricht 812, M. Stumpf 787; R. Weber 801; K. Weber 851; M. Wrba 805 Holz.

Kreisliga

12. Spieltag: (Nachholspiel) FSV II hielt die Partie in Zeulenroda lange offen

Bis zur Halbzeit dieses Nachholespiels sah es so aus, als ob sich die Bergaer für die Hinspielniederlage revanchieren könnten, doch dann schlugen die Zeulenrodaer erbarmungslos zu. Heiko Albert, nach Platzziffer sechs im letzten Spiel der "Ersten" in Gera zum Einsatz "verdonnert", konnte die Führung des SV 1975 zunächst nicht verhindern (-21). Dann kam Mike Krauß aus der "Dritten" zu seinem ersten Einsatz beim FSV II. Die Nervosität dabei spürte man aber nur bei den ersten Abräumen. Mit für ihn beachtlichen 388 konnte er auf -8 verkürzen.

Klaus Geßner nach ihm brachte die Gäste dann sogar in Führung (+25), obwohl sein gutes Endergebnis von zu vielen Fehlwürfen noch geschmälert wurde. Dann kam aber der große Auftritt des jungen Kapitäns der Hausherrn. Daniel Westenberger entschied das Duell der Tagesbesten deutlich für sich (452:414). Mike Hoffmann kann man da wohl keinen Vorwurf machen, dass die Führung wieder wechselte (-13). Bitter für Berga III. der Wolfersdorfer hat sich mit dieser sehr guten Vorstellung "festgespielt" (4. Einsatz), steht also der "Dritten" in dieser Saison nicht mehr zur Verfügung. Uwe Linzner als ungewohnt fünfter Starter, verstand es dann nicht, den Vater des besten Spielers des Tages genügend unter Druck zu setzen. Die Westenbergers sind ja dafür bekannt Nerven zu zeigen, wenn es nebenan gut läuft. Die 47 Holz Rückstand waren dann für den Bergaer Käpt'n zu hartes Brot, um noch einmal was bewegen zu können. Unter dem Jubel der zahlreichen Fans konnten sich die Zeulenrodaer erst einmal etwas von der Abstiegszone entfernen. Für Berga wird's nicht leichter, zumal noch drei harte Brocken zu Hause erwartet werden.

Endergebnis:

SV 1975 Zeulenroda - FSV Berga II 2479 : 2388 Holz.

Einzelergebnisse:

SV '75: M. Feller 425; M. Stöckigt 375, T. Oettel 378, D. Westenberger 417, W. Franke 432 Holz.

FSV: H. Albert 405; M. Krauß 388, K. Geßner 411; M. Hoffmann 414; U. Linzner 383; Jung 388 Holz.

14. Spieltag: Ordentliche Klatsche gegen Wünschendorf II

Rache ist süß - werden sich die Wünschendorfer an diesem Samstagsnachmittag gedacht haben. Revanchierten sie sich doch eindrucksvoll für die klare Hinspielniederlage im Herbst auf eigener Anlage. Schon bevor es richtig los ging, war für Berga auch schon wieder alles vorbei. Die Legionäre Uwe Linzner und René Mittag führen gleich in der ersten Runde satte 83 "Miese" ein, ohne behaupten zu können, dass sich die ThSV-Spieler ein Bein dabei herausgerissen hätten. Der Zwischenspur der FSV II durch deren beiden Besten Steffen Jung und Mike Hoffmann war nicht mehr als ein Strohfeder. Gerade mal 14 Punkte konnten sie gegen die nicht nachlassenden Wünschendorfer gutmachen. Die Finalrunde war dann nur noch Formsache für die Gäste, die dort mit Wolfgang Eckardt den Tagsbesten im Einsatz hatten. Klaus Geßner und Mike Krauß vervollständigten das magere Bergaer Standard-Heimergebnis (2309). Das zweite Match innerhalb von weniger als 48 Stunden war wohl für einige der Beteiligten zu viel des guten.

Die Hausherrn konnten sich nur damit trösten, dass selbst bei Höchstform aller Beteiligten ein Sieg fast ein Ding der Unmöglichkeit gewesen wäre. Während der FSV II nun auf ein Wunder hofft, greift der ThSV, der an diesem Tage alle Spieler mit 400 und mehr getroffenen Kegeln aufzubieten hatte, plötzlich wieder in den Titellkampf ein.

Endergebnis: FSV Berga II - ThSV Wünschendorf II 2309 : 2462 Holz.

Einzelergebnisse:

FSV II. U. Linzner 375; R. Mittag 361; S. Jung 415; M. Hoffmann 407; K. Geßner 395; M. Krauß 356 Holz.

ThSV II. R. Döbel 409; F. Vetterlein 410; C. Urban 400; H.-J. Kummer 408; O. Steinbach 413; W. Eckardt 422 Holz.

2. Kreisklasse

10. Spieltag: Dritter Heimsieg für Berga III

Diesmal war das Glück auf der Seite der Bergaer. Nach einem ziemlich verkorksten Start (-66) mit Michael Gogolin und Tosten Franke - hier hatte der Weidaer Heiko Goldhan Tagesbestwert (407/davon 150 Abräumer) erzielt - war es vor allem unserem B-Senior und Kapitän Horst Semmler zu verdanken, dass der FSV III nach diesem Spieltag nicht mehr auf dem Abstiegsplatz steht. Er markierte im zweiten Durchgang den Höchstwert der Einheimischen und verkürzte fast allein auf 5 Punkte Rückstand. Mike Krauß kann man für seine nicht so große Zahl keinen Vorwurf machen, versuchte er doch zuvor bei der "Zweiten" sein Bestes zu geben. Außerdem war es sein drittes Spiel innerhalb von 48 Stunden. So wurde die Finalrunde noch einmal richtig spannend. Thomas Semmler, nach langer Verletzung wieder im Einsatz und Frank Winkler gaben den Weidaern dann aber den Rest. Zwei Punkte vor dem KTV Zeulenroda IV - da kommt Hoffnung auf, den Klassenerhalt doch zu schaffen. Da müssen die beiden letzten Heimspiele aber sicherheitshalber auch gewonnen werden.

Endergebnis: FSV Berga III - SKK Gut Holz Weida V 2167 : 2149 Holz

Einzelergebnisse:

FSV III: M. Gogolin 369; T. Franke 350; H. Semmler 390; M. Krauß 338; T. Semmler 353; F. Winkler 377 Holz.

SKK V: H. Goldhan 407; M. Köhler 368; U. Czinczura 321; A. Gräff 346; V. Kaiser 325, J. Zimmermann 382 Holz.

11. Spieltag: Seelingstädt II zu stark

Erwartungsgemäß sechser hatte es der FSV III bei der Seelingstädt Kreislige-Reserve, die noch berechtigte Hoffnung für den Aufstieg in die 1. Kreisklasse hegt. Und genau so legten die Hausherrn auch gleich los. Der Bergaer Frank Winkler verlor auf der nicht gerade leicht bespielbaren Anlage 28 Punkte, ohne zu enttäuschen. Michael Gogolin in Runde Zwei konnte mit ebenfalls ansprechender Leistung gegen den Tagesbesten Wolfgang Reinel nicht verhindern, dass der Rückstand auf 72 Kegel wuchs. Nachdem Mike Krauß die Bahn verließ, waren es schon 80. Mit Beginn der zweiten Hälfte des Spiels konnte Tosten Franke mit für ihn sehr guten 384 um 17 Zähler verkürzen. Im fünften Durchgang kam dann aber die endgültige Entscheidung. Thomas Semmler, der an Ort und Stelle das Kegeln erlernte, war deutlich anzusehen, dass er noch Trainingsrückstand hat. Sein Gegenspieler Rolf Ahnert hatte aber auch einen guten Tag erwisch. 121 Holz waren dann auch für den besten Bergaer Horst Semmler zu viel, um noch etwas bewegen zu können. Klar ist für die Bergaer auf alle Fälle eins: Auch ohne ihren Star Mike Hoffmann ist das Berger Sextett in der Lage, sehenswerte Mannschaftsergebnisse zu erzielen. Das sollte Mut machen!

Endergebnis: SV Seelingstädt II - FSV Berga III 2321 : 2229 Holz

Einzelergebnisse:

SV II: H.-B. Heisig 392; W. Reinel 414; D. Winter 364; R. Kister 367; R. Ahnert 413; R. Schmieder 371 Holz.

FSV III: F. Winkler 364; M. Gogolin 372; M. Krauß 356; T. Franke 384; T. Semmler 355; H. Semmler 398 Holz.

Kreisliga Jugend B

8. Spieltag: Sensation in Langenwolschendorf

Mit einer beeindruckenden Leistung und zwei Pluspunkten kehrten die Bergaer Jungs aus Langenwolschendorf zurück. Damit gelang ihnen die Revanche für die Hinspielniederlage zu Beginn der Saison. So knapp wie das Endergebnis es ausdrückt, verlief auch das ganze Match. 20 Punkte holte zunächst Paul Gogolin heraus, die Danny Mittenzwey wieder verlor (-1). Dann brachte Frank Geinitz den FSV erneut in Führung (+5), ehe Philipp Hofmann im Duell der Tagesbesten (Langenwolschendorf - Daniel Heyde) nur zwei davon abgab. Mit weiteren solchen Leistungen ist in diesem Spieljahr vielleicht noch mehr als Platz Drei (Vorjahr) drin.

Endergebnis:

SG Langenwolschendorf - FSV Berga 1418 : 1421 Holz.

Einzelergebnisse:

SGL: M. Hofmann 337; M. Groß 366; N. Neumann 347; D. Heyde 368 Holz.

FSV: P. Gogolin 357; D. Mittenzwey 345; F. Geinitz 353; P. Hofmann 366 Holz.

9. Spieltag: Klarer Heimsieg gegen Langenwetzendorf

Nicht ganz so überzeugend, aber dafür klar besiegten Bergas jüngste Kegel den TSV 1872 Langenwetzendorf. Den Gästen merkte man deutlich an, dass ihre Stars aus dem B-Jugend-Alter heraus sind. Bei Berga war auffällig, dass es zu Hause ähnlich wie bei den Herren-Teams II + III nicht so rund läuft. Paul Gogolin und der Tagesbeste Philipp Hofmann sorgten schon im ersten Durchgang für klare Fronten (+105), obwohl dort schon der beste Langewetzendorfer Sebastian Adler im Einsatz war. Die Ergebnisse von Danny Mittenzwey und Frank Geinitz waren wie die des TSV nur noch von statistischem Wert. Wo die FSV-Jungen in der Tabelle zu finden sind, ist derzeit kaum auszumachen. Viele ausgefallene Spiele verzerren die Statistik enorm. Die ungeschlagenen Pöllwitzer dürften allerdings die Nase vorn haben.

Endergebnis:

FSV Berga - TSV 1872 Langenwetzendorf 1314 : 1113 Holz

Einzelergebnisse:

FSV: P. Gogolin 324; P. Hofmann 375; D. Mittenzwey 305; F. Geinitz 310 Holz.

TSV: S. Adler 319; M. Erdmann 275; S. Piehler 226, T. Bätz 293 Holz.

Kreisauswahl des KKV Greiz

Danny Mittenzwey und Philipp Hofmann mit sensationellen Leistungen

Mit außerordentlichen Leistungen warten kürzlich die beiden Wolfersdorfer Jungs Danny Mittenzwey und Philipp Hofmann bei der Elite des Kreiskegellvereins auf. Mit 421 (davon 156 Ab-räumer!) bzw. 419 (davon 309 Volle) brachten sie die gesamte Konkurrenz zum Staunen. Daniel Heyde (390/Langenwolsch-dorf) und Steve Anschätz (316/Pöhlwitz) vervollständigten das Mannschaftsergebnis, welches zu Platz eins (Gesamt 1546) beim Vorausscheid auf Landesebene führte. Dabei wurde sogar der Titelverteidiger aus dem Saale-Holzland-kreis mit dem deut-schen Einzelmeister bezwungen. Durch diese hervorragende Leistungen wurden sie zum Finale berufen, das am vergange-nen Sonntagmorgen in Gebesee (Kreis Sömmerda) stattfand. Eine Berufung in die Auswahl Thüringens zu den Deutschen Meisterschaften vom 24. - 27.05. ist durchaus denkbar.

Vorschau:

- 24.02. 13.00 UhrFSV Berga II - SV Seelingstädt
 24.02. 13.30 UhrFSV Mohlsdorf - FSV Berga I (Pokal)
 26.02. 19.00 UhrFSV Berga (Damen)
 - SKK Gut Holz Weida III (D)
 28.02. 19.30 UhrSV Blau-Weiß Auma III - FSV Berga III
 03.03. 09.00 UhrFSV Berga (Jugend B) - FSV Mohlsdorf I
 03.03. 13.00 UhrSG Merkendorf - FSV Berga I
 03.03. 13.00 UhrTSV 1890 Waltersdorf II - FSV Berga II
 08.03. 19.00 UhrFSV Mohlsdorf II (D) - FSV Berga (Damen)

Der Abfallwirtschaftszweckverband informiert:

Im gesamten Monat März erfolgt die kostenlose Annahme von Strauch- und Baumschnitt auf den Recyclinghof in der August-Bebel-Straße 20. Es wird eine Menge bis 1 qm pro Anlieferung entgegengenommen.

Ab sofort können Elektrogeräte zur Abholung angemeldet wer-den. Termine und Aufkleber erhalten Sie zu den üblichen Öff-nungszeiten in der Stadtverwaltung Berga/Elster im Ordnungs-amt.

Zu Elektrogeräten zählen alle Haushaltelektrogeräte, die größer als eine Mikrowelle sind. Kleingeräte bis ca. 3 kg Einzelgewicht können am Schadstoffmobil bzw. auf den Recyclinghof abgege-ben werden.

Das Schadstoffmobil steht jeden **1. Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr** auf dem Recyclinghof in der August-Bebel-Straße.

Abfallwirtschaftszweckverband

Dartnachrichten

Kaum zu glauben und doch ist es wahr, unser "Lady-Darts-Club" war am 16.01.2001 schon 5 Jahr.

Denken wir kurz zurück, wie hat es angefangen?

Beim ersten Mal Darten in "Bärbel's Bistro" ich weiß es noch wie heute, das waren wir gerade mal 4 - 5 Leute. Vom Darten "Können" war damals noch keine Rede, wir waren froh, wenn die Pfeile trafen die Dartgeräte. Doch heute nach nunmehr 5 Jahren, kann jeder von uns be-haupten, dass wir ordentlich können Darten. Darum gibt es so 4 - 5 Mal im Jahr ein Dartturnier in "Bärbel's Bistro" das ist doch klar.

am 13.02.2001 war es wieder so weit, da war Dartturnier-zeit. Der 1. Platz ist immer mit einem Pokal versehen, des-halb möchte immer keiner hinten stehen. Doch einer kann nur gewinnen, das nächste mal ein neues Spiel, ein neues Glück und es kann von vorn beginnen.

Danke wollen wir auch unserer "Bärbel" sagen, sie spon-sert immer die Preise, das tolle Essen zum Jubiläum und verwöhnt uns auch immer an unseren Dienstagabend.

Die Frauen vom "Lady-Dart-Club" Clodra

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Albersdorf, Berga, Clodra, Wernsdorf

Gottesdienste

- Sonntag, 25.02. - Estomihi**
 10.00 Uhr Abschluss der Bibelwoche
 Methodistische Kirche Waltersdorf
- Freitag, 02.03. - Weltgebetstag der Frauen**
 17.00 Uhr Zickra/Kulturhof
- Sonntag, 04.03. - Invocavit, 1. So. in der Passionszeit**
 10.00 Uhr Berga
 14.00 Uhr Clodra

Kindergarten- und Schulsachrichten

Regelschulsachrichten

Erfolgreiche Bilanz des ersten Schulhalbjahres 2000/2001

Recht erfolgreich endete für zahlreiche Schüler der Regelschule Berga das 1. Schulhalbjahr. Mit guten Noten erhielten sie den Lohn für ihre Arbeit von August 2000 bis Februar 2001. Für eine positive Lerneinstellung und ein verantwortungsbewusstes Ver-halten konnten 21 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 mit ihrem Zeugnis eine Belobigung in Empfang nehmen, die auch im 2. Halbjahr zu erfolgreichem Lernen anspornen soll. Bei der Ende Januar durchgeführten Mathematikolympiade wur-den die Teilnehmer für die Kreisolympiade ermittelt. Folgende Schüler belegten jeweils den 1. Platz und werden unsere Schu-le beim Kreisvergleich aller Schulen vertreten:

Klasse 5: Daniel Seidel

Klasse 6: Stefan Möhler

Klasse 7: Matthias Gummich

Klasse 8: Eike Rathsmann

Klasse 9: Torsten Heiroth

Erstmals beteiligten sich Schüler der Klassen 8 bis 10 an einem vom Klettverlag ausgeschriebenen Wettbewerb um geografi-sches Grundwissen.

Schulsieger wurde Patrick Köhler, Kl. 10.

Wiederum hervorragend waren im gesamten 1. Halbjahr die Ak-tivitäten im sportlichen Bereich. Über 100 Schüler trainieren nachmittags regelmäßig und gestalten so unter Anleitung der Sportlehrer einen Teil ihrer Freizeit, u. a. im Basketball, im Tischtennis und im Volleyball. Stolz können die Schüler und ihr Trainer Herr Schiller auf die dabei erreichten Erfolge im Basket-ball sein. Jeweils Kreismeister ihrer Altersklasse wurden die Mädchen der Klassen 9/10, die Mädchen der Klasse 7/8 und die Jungen der Klassen 8/9. Diese Mannschaften qualifizierten sich für das "Regionalfinale Ostthüringen" und belegten folgen-de Plätze:

Mädchen Kl. 9/10: 1. Platz

Jungen Kl. 8/9: 1. Platz

Mädchen Kl. 7/8: 2. Platz

Die beiden Siegermannschaften unserer Schule, die damit er-folgreichste Schule des Kreises ist, nehmen im Frühjahr an den Thüringer Landesmeisterschaften teil. Die von Frau Güther trai-nierte Volleyballmannschaft der Mädchen Kl. 10 belegte beim Kreisausscheid "Jugend trainiert für Olympia" einen sehr guten 2. Platz.

Wir gratulieren allen Genannten und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Aus der Heimatgeschichte

Das Bernsteinzimmer - ist es in unserer Heimat?

Zu den in den Wirren des 2. Weltkrieges verschollenen Kunstschätzen zählt als einer der berühmtesten das Bernsteinzimmer. Seit ein Teilbild davon Ende der neunziger Jahre unerwartet auftaucht, wird das Thema immer wieder in der Presse aufgegriffen.

Das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" hat nun in einer großangelegten Untersuchung kurz vor Jahresbeginn die Geschichte des Verschwindens des Bernsteinzimmers und der Suche danach abgehandelt. Dabei wird auch die Theorie erwähnt, daß der aus Elsterberg stammende SS-Standardenführer Popp dieses Kunstwerk in einem der Stollen des KZ-Außenlagers Schwalbe in Berga deponiert hat. Die geographischen Gegebenheiten werden dabei recht großzügig behandelt; so ist von unmittelbarer Nachbarschaft der Orte Elsterberg, Berga und Oberschlema (!) die Rede. Daß das Bernsteinzimmer tatsächlich in unserem Ort deponiert wurde, ist eher unwahrscheinlich. Berga/Elster ist nicht der einzige Ort, an dem Forscher (darunter Abenteurer, aber auch ernsthaftere Historiker) dieses Kunstwerk vermuten. Es gibt übrigens auch die Theorien, daß dieser Kunstschatz verbrannt ist (Bernstein ist ja eigentlich Harz; wörtlich bedeutet der Begriff "Brenn(ender)stein") oder gar in russischen Depots lagert.

Dr. Frank Reinhold

Heimatstube Wolfersdorf

Aus der Chronik von Willy Fröhlich

Im Jahre 1874 wurde mit dem Bau der Eisenbahnlinie Weida - Werdau begonnen. Der Eisenbahnbau stieß damals auf große Schwierigkeiten. Die Herrscherhäuser verschlossen sich dem Bau eines umfassenden Eisenbahnnetzes und waren gegen eine politische und ökonomische Weiterentwicklung des Gesamtreiches. Sie waren nur um die unbedingte Erhaltung ihrer Dynastien bemüht und wollten aus ihrem Dornröschenschlaf nicht erweckt werden. Gesamtdeutsche Belange waren ihnen fremd. Erinnern wir uns des heroischen Kampfes, den bereits zu Anfang des 19. Jahrhunderts der Nationalökonom Friedrich List um ein gesamtdeutsches Eisenbahnnetz führte. Er hatte schon damals die außerordentliche Bedeutung der Eisenbahn für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes erkannt. Die politische Kurzsichtigkeit der regierenden Häuser ließen leider seine kühnen Pläne unverwirklicht und trieben ihn schließlich zum Selbstmord. Es blieb deshalb den einzelnen Ländern überlassen, die gewaltige Erfindung zu nutzen. In den meisten Fällen waren es Privatunternehmer, die die Pläne entwarfen und auch ausführten. Bei uns war es die Firma Voß aus Gera, die die Eisenbahnlinie Weida - Werdau baute. Sie mußte seinerzeit mit den Regierungen des Königreiches Sachsen, des Herzogtums Sachsen-Altenburg, des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach und dem Herzogtum Sachsen-Meiningen (Mosen) verhandeln. Es war für die Unternehmer ein weiter Weg, bevor mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Für die Linienführung der Eisenbahnstrecke waren verschiedene Pläne ausgearbeitet worden. Einer dieser Pläne sah auch die Berührung des Ortes Braunschwalde vor. An Engstirnigkeit einer Reihe Grundbesitzer, die die hierfür erforderlichen Grundstücke nicht verkauften, scheiterte dieser Plan. Große Schwierigkeiten bereitete das bei Gauern besonders breite Tal des Fuchsbaches. Ein Dammbau sollte vermieden werden. Man plante deshalb die Linienführung durch das Tal. Dieses Bauvorhaben erwies sich jedoch als undurchführbar, weil die sich hierbei ergebende Steigung für das damalige Maschinenmaterial zu groß war. Der Eisenbahndamm wurde deshalb gebaut. Im Oktober 1876 war der gesamte Eisenbahnbau fertig und am 18. Oktober 1876 wurde die Linie erstmalig befahren. Buntgeschmückt fuhr der erste Eisenbahnzug mit Ehrengästen besetzt durch die festlich geschmückten Dörfer. Auch die Wolfersdorfer hatten sich an der Bahn aufgestellt. Sie winkten dem langsam vorbeifahrenden Zug begeistert zu. Der größte Teil der Wolfersdorfer Einwohner sah dieses dampfende und schnaubende Stahlroß zum ersten Mal. Sie sahen diesem schwarzen Ungeheuer, dem fahrende

Häuser mit großen Fenstern angehängt waren, vielfach mit gemischten Gefühlen aus sicherer Entfernung zu. Die Eisenbahnlinie wurde ursprünglich eingleisig von Weida bis Werdau durchgeführt. Erst im Jahre 1898 wurde zwischen den Stationen Endschütz und Gauern das 2. Gleis als Ausweich- und Überholmöglichkeit erstellt. Dieses 2. Gleis wurde jedoch 1947 wieder abgebaut. In den Jahren 1937 und 1938 wurde damit begonnen, die ganze Linie zweigleisig auszubauen. Der Damm in Gauern wurde verstärkt und die Brücken entsprechend erweitert. Es sollte eine Ost-Westverbindung von Dresden über Gera - Erfurt nach Köln hergestellt werden. Der 2. Weltkrieg verhinderte diese Bauausführung. Die damals verkehrenden Lokomotiven trugen die Namen der an der Eisenbahnlinie gelegenen Orte, die Namen berühmter Männer usw., wie Trünzitz, Werdau, Weida, Windisch, Silberhorn, Großglockner, Röda usw. Die Schuljugend war besonders stolz darauf, einen neuen Namen an einer Lokomotive entdeckt zu haben. Anfangs war ab Wünschendorf nur Seelingstädt Bahnstation. Es folgten dann Gauern, anschließend Wolfersdorf und Endschütz. Zehn Jahre lang wurde die Eisenbahnlinie von der Firma Voß betrieben, um dann in die Verwaltung des Königreiches Sachsen überzugehen. Es sei noch erwähnt, daß die Firma Voß in Gera auch die Linien Gera - Greiz und Weida - Mehltheuer mit dem Viadukt in Weida erbaute. In der Gabelung der neuangelegten Straße nach Berga und der alten Straße nach der ehemaligen Schule unterhalb der Kirche befindet sich die von Eschen überschattete von Hennig'sche Gruft, das "blaue Haus", wie es wegen seines Innenanstriches in Wolfersdorf auch genannt wird. Diese Begräbnisstätte wurde von dem damaligen Rittergutsbesitzer Heinrich von Hennig (1844 - 1869) erbaut. Unter dem Rittergutsbesitzer Arno Timmich (1877 - 1918) wurde die Pächterwohnung mit einem Teil der Wirtschaftsgebäude des Rittergutes völlig neu aufgebaut. Gleichzeitig verwandelte er den Gemüsegarten hinter dem "Herrenhaus" in eine Parkanlage. Im Anschluß an den Obstgarten wurde ein neuer Gemüsegarten mit Frühbeeten angelegt und für den Gärtner eine Wohnung erbaut. Dem Rittergutsbesitzer Timmich gefiel es nicht, daß in seiner unmittelbaren Nähe der Friedhof lag. Die Kirche stand ja inmitten des alten Friedhofes. Besonders mißfiel ihm der Gesang bei Beerdigungen. Er schenkte deshalb der Gemeinde ein Grundstück für einen neuen Friedhof. Dieser neue Friedhof wurde im Jahre 1888 angelegt. Die Einwohnerin Johanna Patsch fand als erste ihre letzte Ruhestätte auf diesem Friedhof. Johanna Patsch bewohnte ein kleines aus Lehm erbautes Wohnhaus neben dem Wohnhaus von Frieda Fritzsche. Nach ihrem Ableben wurde dieses im Verfall befindliche Häuschen abgebrochen. Das Jahr 1912 war für unser Dorf sehr bedeutsam. Im März dieses Jahres wurde in Wolfersdorf erstmals das elektrische Licht eingeschaltet. Es mag unseren Wolfersdorfern damals seltsam vorgekommen sein, daß sie nur an einem kleinen Schalter zu drehen brauchten, um ihre Stuben zu beleuchten. Bis dahin benutzten sie über hundert Jahre lang Petroleumlampen in vielerlei Form und Gestalt. Es gab seinerzeit allerhand vorsichtige Menschen in unserem Dorf, die der wunderbaren technischen Neuerung skeptisch gegenüber standen. Sie behielten ihre alte bewährte Petroleumlampe vorläufig noch zur Hand. Mit der Eisenbahn und der Elektrizität hatte das Zeitalter der Technik auch in unser Dorf Einzug gehalten. Dabei blieb aber die Entwicklung wieder stehen. Zwei weltweite Kriege verhinderten die weitere Modernisierung und Mechanisierung des dörflichen Lebens. Außerdem verkannten die maßgebenden Kreise die große ökonomische Bedeutung der Landwirtschaft und bezogen sie in die Technisierung nicht ein. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß in unserem Dorf eine Anzahl Gewerbetreibender die Einwohner mit den verschiedensten Gegenständen des täglichen Bedarfs versorgten.

Beim Böttcher Albin Schenk bekamen wir unsere Bottiche, Fässer und Wannen. Korbmacher Walter Gebhardt flocht die so dringend gebrauchten Körbe. Die Schuhmacher Nitzsche und Meister hielten das Schuhwerk instand und lieferten auch neue Schuhe. Selbst ein Sattler betrieb einige Jahre lang sein Handwerk in unserem Dorf. Zwei Schmiede waren unermüdlich tätig. Die Fleischer und Händler Oswald Franke und Paul Kästner boten Fleisch- und Wurstwaren zum Kauf an und kauften das Vieh auf. Der Stellmacher Riebold ist ein unentbehrlicher Helfer für die Bauern. Vor der Familie Riebold war es Stellmachermeister Schlegel im heutigen Franke'schen Gut, der die Stellmacherei betrieb. Viel hat der Bauunternehmer Edwin Geipel zur Verschönerung unseres Dorfes beigetragen.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster und Umgebung

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 036 77/20 50-0, Fax 036 77/20 50-15

Geschäftsführer:

Hans-Peter Steil

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Anke Mengwein

Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen
im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall
können Sie Einzelstücke zum Preis von
4,00 DM (inkl. Porto und 7% MwSt.)
beim Verlag bestellen.



AMTSBLATT

**Werbung
ja, aber wie?**

inform

**Wir sind der
richtige Partner!**

Rufen Sie unseren
Gebietsleiter

Gunter Fritzsche
an.

**Telefon/Telefax
0 37 44/21 61 95**

Mobil 01 73/9 43 83 24

SIE WOLLEN UNS IHRE WERBUNG ÜBERTRAGEN?



Wir arbeiten ausschließlich mit
Macintosh-Rechnern. Auf der
rechten Leiste informieren wir
Sie über Programme und
Dateien, mit denen wir
arbeiten sowie Datenträger,
die wir entgegennehmen.
Programme bzw. Dateien
welche dort nicht aufgeführt
sind, bedürfen einer
Rücksprache.

Grundsätzlich ist bei Erst-
aufträgen und bei Zeitmangel
in der Produktion ein Test
sinnvoll.

Wir sind bemüht, jeweils die
aktuellsten Versionen der
Programme zu installieren,
trotzdem kann es zeitweise zu
Inkompatibilitäten kommen.

Programme und Dateien:

- QuarkXpress 3.31
- Freehand 7.0
- Photoshop 3.0
- EPS-Dateien
- TIFF-Dateien

Folgendes sollte uns unbedingt mitgeliefert werden:

- alle verwendeten Schriften
- alle verwendeten Bilder und
Logos

Bitte senden Sie uns zu jeder
Datei einen entsprechenden
Ausdruck.

**Faxvorlagen sind als
Druckvorlage ungeeignet.**

Datenträger:

- 3 1/2 Zoll-Disketten
- CD ROM

Datenübertragung:

Wir stellen Ihnen einen ISDN-
Anschluß bereit, den Sie unter
der nebenstehenden Nummer
erreichen können.

Wir verwenden für die ISDN-
Übertragung die Software
LEONARDO PRO.

Übertragungen mit Fritz-Karte
sind nicht möglich.

Kündigen Sie Ihren Auftrag bit-
te schriftlich (z.B. per Fax) an.
Legen Sie bitte für jede Übertra-
gung einen eigenen Ordner mit
eindeutigen Bezeichnungen an.

Daten- übertragung:

- via Mac-Rechner
0 36 77 / 67 32 40

inform

Sollten Sie noch weitere Fragen
haben, rufen Sie uns an:

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0
Fax: 0 36 77 / 20 50 - 15

**Mehr
Beratungsbefugnis**



**Wir betreuen Sie von A-Z und fertigen Ihre
Einkommensteuererklärung.**

Wir werden für Sie auch tätig bei Ihrer

- **Investitionszulage** (§§ 3 u. 4 InvZulG), Ihrem
- **Kindergeld**, und Ihrer
- **Eigenheimzulage**

Dies erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen.

Beratungsstelle:
07980 Berga, Eula 30 • Tel./Fax: 036623/25170
Sprechzeiten: Mo. – Fr. 17.30–19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gartengrundstück mit Holzlaube

(W+E-Anschluss) in Kleingartenanlage
„Elsterwehr“ zu verkaufen.

Keine Pacht. Preis nach Vereinbarung.

Tel. 036603/8 80 56 (nach 17.00 Uhr)

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Bell' Italia

Brauhausstraße 15
07980 Berga/Elster
Tel. 03 66 23/2 03 58



**Ab dem 01.03.2001 ist unsere
Gaststätte wieder geöffnet.**

**Dienstag + Donnerstag
11.00 – 14.00 Uhr
ist der Pizzaliefersdienst
wieder möglich.**

Limousine sucht Chauffeur

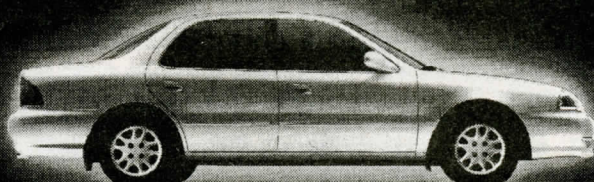


Abb. kann Sonderausstattung enthalten.

KIA Clarus



Beim Preis sparen, aber nicht bei der Ausstattung:

- Serienmäßig mit ABS, Doppelairbag, Zentralverriegelung mit Fernbedienung und elektr. Fensterhebern
- 1.8 l Motor (85 kW/ 116 PS) oder 2.0 l Motor (98 kW/ 133 PS)

Dazu die unglaublich günstigen Finanzierungsmöglichkeiten mit einem Angebot der AKB Bank.

**Frühlingspreis
inkl.
Klimaanlage**

nur
27.999,- DM
14.315 €

Komm zu KIA.

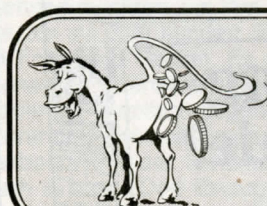
H. + H. Neudeck
**Auto
neudeck**

07980 Wildetaube
An der B 92
Telefon (0366 25) 20443



You win.

Zeitungsleser wissen mehr!



*Inserieren bringt
Gewinn!*

UNSER ANGEBOT VOM 26.02. - 03.03.01

- | | | |
|----------------------------------|-------|----------|
| ○ Kamm mit Knochen | 1 kg | 8,50 DM |
| ○ Hähnchenbrust | 1 kg | 9,50 DM |
| ○ Kasslerkamm ohne Knochen | 1 kg | 10,50 DM |
| ○ Mettwurst grob oder fein | 100 g | 1,29 DM |
| ○ Paprikasalami | 100 g | 1,55 DM |

Wichtige Info!

Probieren Sie unsere Pfundskurprodukte! (Geflügelwurst aus eigener Herstellung)

Ab Montag den 26.02.01 Rindfleisch aus Hohenölsen von der SSB Agrarprodukte!

... alles nur solange der Vorrat reicht
Berga • Plusmarkt

... mehr als nur Würst!
Landmeister

**Beachten
Sie die
Angebote
unserer
Inserenten!**

MEDER

IHR KACHELOFEN-BAUER GmbH

*Der Meisterbetrieb mit kompetenter
Beratung, Planung und Ausführung*

**KACHELOFEN • KAMINE
FLIESEN • NATURSTEINE**

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Bahnhofstr. 13, 07980 Berga

Tel.: 036623/2 08 55

Fax: 036623/3 01 03

Der traditionsreiche Kachelofen und Kamin als besonderer Wärmemittelpunkt im Haus!

Das Holzfeuer – Urfeuer und Urwärme. Seit Urzeiten und ohne Unterbrechung galt es für Menschen als das Symbol für Atmosphäre, Behaglichkeit und Sicherheit für das Grundbedürfnis Wärme.

Als die kultivierteste und effektivste Art des Urfeuers hat sich der Holzbeheizte Kachelofen und Kamin behauptet. Das Knistern der Holzscheite im Ofen, die besonders angenehme Strahlungswärme über die Ofenkacheln und nicht zuletzt die Erinnerung an die Ofenbank wecken die Gefühle der Menschen.

Keine andere Heizung der Welt besitzt solche einzigartigen Werte. Ein über seit Jahrhunderten entwickeltes und bis heute erhaltenes Hand-

werk baut noch wie vor 500 Jahren den Ofen in Funktion und Gestaltung für jedes Haus und seine Bewohner individuell.

Das Geheimnis für den Erhalt und den Erfolg einer so alten Handwerkszunft wie der des Kachelofenbauers ist so vielseitig und verständlich. Mit viel Gefühl wurde es verstanden, die traditionellen Werte und die Kreativität in diesem Handwerk zu erhalten, ohne die technische Weiterentwicklung zu behindern. So werden heute Holzbrand-Kachelöfen gebaut, die durch eine Verbrennungsluftautomatik kaum einen

Bedienaufwand erfordern und höchste Anforderungen in Wirkungsgrad und Emissionskennzahlen erfüllen.



PIEHLER

Omnibusbetrieb -
Reiseveranstalter &
Reisebüro
Chursdorf Nr. 18
07580 Seelingstädt
Tel. 036608 / 26 33

Internet: <http://www.piehl.de> • E-Mail: info@piehl.de

MEHRTAGESFAHRTEN 2001

08.03.-11.03.01	Musikalischer Frühling im Bayrischen Wald mit den Oberkrainern	529,- DM
02.04.-06.04.01	Gardasee, Venedig und Verona	618,- DM
04.04.-07.04.01	Kleinwalsertal und die Königsschlösser	494,- DM
06.04.-15.04.01	Sizilienrundreise – per Bus & Schiff	1723,- DM
08.04.-11.04.01	Holland zur Zeit der Tulpenblüte	455,- DM
12.04.-16.04.01	Ostern in London	999,- DM
12.04.-16.04.01	Ostern in Budapest – Donauknie und Puszt	698,- DM
13.04.-16.04.01	Ostern - Wien und Burgenland	618,- DM
13.04.-16.04.01	Ostern - Altes Land, Hamburg & Insel Sylt	568,- DM
19.04.-22.04.01	Musikalischer Frühling im Bayrischen Wald	558,- DM
19.04.-22.04.01	Zum Blumenparade nach Holland	623,- DM
22.04.-28.04.01	San Remo - Monaco - Nizza - Cannes	899,- DM

Der Preis pro Person beinhaltet jeweils Ü/HP im Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC.

UNSERE BETREUTEN FLUGREISEN 2001

09.05.-21.05.01	USA – Rundreise mit Denver, Las Vegas, Colorado Nationalpark, Grand Canyon, Bryce Canyon, Monument Valley und dem Zion Nationalpark	4397,- DM
10.06.-17.06.01	Gran Canaria – „Der Miniaturkontinent“ inkl. Inselrundfahrt	1658,- DM
	Verlängerungswoche	418,- DM
14.10.-21.10.01	Mallorca – „Die Mittelmeerinsel“ inkl. Inselrundfahrt	1482,- DM

Bei jeder Flugreise wird Sie eine Piehler-Reisebegleitung betreuen.

TAGESFAHRTEN 2001

03.03.01	NEU! Flughafentour Leipzig	52,- DM
10.03.01	Kaffeetrinken bei Jens Weißflog	59,- DM
17.03.01	Leipzig mit Stadtrundfahrt	55,- DM
18.03.01	NEU! Modellbahnausstellung in Wiehe	68,- DM
24.03.01	Dresden mit Porzellanmanufaktur Meissen	71,- DM
24.04.01	NEU! CEBIT Hannover	75,- DM + Eintr.
27.04.01	NEU! Lohengrin Therme – Bayreuth	45,- DM + Eintr.
31.03.01	Berlin mit Stadtrundfahrt	63,- DM
03.04.01	NEU! Bauernmarkt in Sundhausen	66,- DM
08.04.01	NEU! Autostadt Wolfsburg	89,- DM + Eintr.
18.04.01	NEU! Kassel und Umgebung	74,- DM
24.04.01	NEU! Leipzig Kaffeefahrt	59,- DM

Unser Tagesfahrten-Katalog 2001 ist da!
Der Winter- u. Silvesterkatalog erscheint im Mai 2001.

Kataloge, Beratung und Buchung erhalten Sie in Berga bei Brennstoffhandel Weiße, Tel. 03 66 23 / 20 40 2

In eigener Sache:

**Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der
Schreibmaschine.**

Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

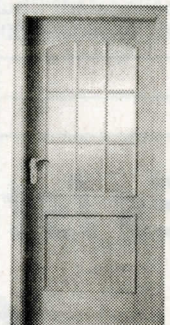
MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

Innentüren

- Echtholz furniert
- Dekorbeschichtet
- Massivholztüren
- inkl. Verglasung
- Sondergrößen



Viele Türenmodelle in unserer Ausstellung

Unser Service: - Fachberatung
- Anlieferung frei Haus (bis 50 km)

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
Fax 03 66 08 / 22 69

Wir übernehmen Ihr Risiko!

- Ab sofort -

2 Jahre Garantie

für unsere Elektro-Hausgeräte

Reparatur von Elektrogeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus - bei fairen Preisen
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

Elektro-Stöltzner eK
Berga/E. Am Markt 7

Tel. Büro: 036623-20444
Laden: 036623-25635

Bestattungsinstitut „Pietät“
Jutta Unteutsch
 Berga/E., Kirchplatz 18
 Geschäftszeiten 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
 telefonisch Tag und Nacht erreichbar
 unter 036623 / 2 18 15



Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Platzierungswünsche sind zwar im Rahmen des Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

- Ihre Anzeigenabteilung -

Martin Weber Heizungsbau
 Brunnenstraße 11
 07580 Ronneburg
 Tel. (036602) 3 40 96 / 7
 Fax (036602) 3 40 98



*Wir sind für Sie da, wenn Sie ein schönes Bad einrichten
 oder eine „vernünftige“ Heizung installieren
 oder beide Dinge auf einmal machen wollen.*

*Beratung und Angebotserstellung
 selbstverständlich kostenlos!*

Wir sind rund um die Uhr für Sie unter unserer
 Servicenummer **3 40 96**
 für Reparaturen und im Havariefall erreichbar.

Familienbetrieb mit Tradition

Steinmetzbetrieb



Thomas Wilde

- Konventionelle, moderne Grabmalformen in großer Auswahl und günstigen Preisen
- individuelle Beratung und Gestaltung
- Fensterbretter - Treppen - Böden - Küchenarbeits- u. Waschtischplatten
 aus Naturstein - Bolzentreppen - der schönste Weg nach oben
 Lassen Sie sich beraten - Ein Weg, der sich lohnt!

Seelingstädt/Chursdorf 30d
 Tel.: 036608/90608

privat: Braunichswalde
 Tel./Fax: 036608/2643

Gartenblockhäuser dir. ab Werk, aus 50-92 mm Blockbohlen, z.B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenstern statt 10.990,- DM jetzt nur 5.990,- DM incl. Lieferung! Montage und Finanz. möglich, Gratis-katalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

**Bitte schreiben
 Sie Ihre
 Manuskripte
 deutlich.**

Es ist höchste Zeit für den Einbau einer Freisprechanlage!



**Individuell nach Ihren Wünschen
 und Vorstellungen
 sowie für jeden Geldbeutel**



Wo gibt's denn so was?

natürlich bei



Kfz 
Meisterbetrieb
Steffen Roth

Winterleite 23 • 07980 Berga / Elster
 Tel. 036623/20862 • Fax 036623 / 21846

